

Viktoria Euler und Christian Hotz präsentieren die zweite Kollektion ihrer 87er tascherl und festigen ihren Platz am typisch burgenländischen Bankerl.

Made in Burgenland

Eine Frau mit Kopftuch und ein Mann im Fiata sitzen nach getaner Arbeit in der Abendsonne am Bankerl. Typisch burgenländisch an diesem Bild sind die Taschen der beiden. Der „Heckenklescher“ und das Modell „Jessas Maria Lourdes“ stammen aus der zweiten 87er tascherl-Kollektion.

Anstatt globalen Trends zu folgen, setzt das Eisenstädter Duo Viktoria Euler und Christian Hotz auf lokale Inspiration und besinnt sich auf die eigene Identität. So sind acht neue Taschen-Modelle sowie die Serie 87er gwand entstanden.

„Ich arbeite mit den Dingen, die mir in meinem Leben begegnen und die für mich eine bestimmte Bedeutung haben. Humor spielt dabei natürlich eine Rolle“, erklärt Grafiker Christian Hotz. Die gelernte Damenkleidermacherin Viktoria Euler ist nach ihrer Ausbildung in Wien wieder ins Burgenland zurückgekehrt: „Hier gibt es nicht so viele Vorgaben, so viele Eindrücke, die dich alle in die gleiche Richtung lenken. Am Land ist man weniger Opfer von Trends und kann leichter selbst welche setzen.“

Die zweite Kollektion führt das Konzept der ersten fort, unterscheidet sich aber in der Produktionstechnik. Christian Hotz hat den Siebdruck für sich entdeckt und überträgt so das Schilf der sumpfigen Ufer des Neusiedler Sees auf die wattierte Umhängetasche „Waasen Miarl“. Immer auf dem richtigen Weg befinden sich die TrägerInnen der „B50“. Die auf zwei Arten tragbare Gürteltasche zeigt die Route der bekanntesten Straße des Burgenlandes.

Viktoria Euler fertigt aus den bedruckten Baumwollstoffen Aufsehen erregende tascherl in limitierter Stückzahl. Die Einzelanfertigung der Taschen lässt große Auflagen nicht zu und garantiert Mode abseits vom Textilketten-Einheitsbrei.

Die Klassiker der ersten Kollektion, die schon beim Modopalast 05 im Museumsquartier überzeugen konnten, tauchen als 87er gwand wieder auf. Endlich hat der „Schöne Burgenländer“ die Möglichkeit neben seiner weiblichen Vorgängerin zu bestehen.

Im weltweiten Netz fühlen sich die Designerstücke unter www.87er.com zu Hause. Der Schauraum bringt die 87er tascherl dorthin zurück, wo sie herkommen und beinhaltet die Möglichkeit sich sein Stück Burgenland zu bestellen.